

Gebäudetechnik

Mit der STFW praxisnah zum Berufserfolg.



«Gebäudeautomatiker/in STFW»

Informationen zur Weiterbildung

Stiftungsmitglieder

Die Schweizerische Technische Fachschule Winterthur STFW ist eine Stiftung.
Ihr gehören an:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerische Eidgenossenschaft



Kanton Zürich



Stadt Winterthur



Ideen verbinden
Idées branchées
Idee in rete

Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen VSEI



AGVS | UPSA

Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Autogewerbeverband der Schweiz AGVS

Autogewerbeverband der Schweiz, Sektion Zürich AGVS



Gewerkschaft Unia



Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband suissetec
Berufsbildungskommission BBK Gebäudetechnik Nordostschweiz

Inhalt

Einführung	4
Zielpublikum und Lehrgangsziele	5
Informationen zum Lehrgang	6
Kurspreise und Kursdaten	7
Modulübersicht.....	8
Bestimmungen	9
Modulinhalt.....	10
Die STFW stellt sich vor	20
Hotel/Restaurant Riverside Inn	21
Allgemeine Geschäftsbedingungen.....	23
Anreise	26
Situationsplan.....	27
Kontakte.....	29
STFW-Lehrgänge im Überblick	30
Anmeldetalon	31

Einführung

Als einziges Bildungsinstitut der Schweiz bietet die STFW eine umfassende Weiterbildung für Fachleute mit abgeschlossener Lehre in der Elektro- oder Haustechnik, die sich für eine moderne und komplexe Gebäudetechnik und deren Verknüpfungen interessieren. Im Zentrum stehen die Mess-, Steuer-, Regel- und Leittechnik-Anlagen, die aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden, namentlich der Planung, des Verkaufs, der Installation, der Inbetriebsetzung und der Wartung.

Als qualifizierter Gebäudeautomatiker sind Sie in der Lage, die Funktionen von gebäudetechnischen Anlagen zu verstehen und auch zu verknüpfen.

Je nach Berufsumfeld ist der Absolvent des Lehrgangs Gebäudeautomatiker STFW in der Planungs-, Verkaufs-, Engineering-, Inbetriebnahme-, Wartungs-, Optimierungs- oder Betriebsphase von Mess-, Steuer-, Regel- und Leittechnik-Anlagen in der Gebäudetechnik tätig. Mögliche Arbeitgeber sind MSRL-Planungsunternehmen, Hersteller und Lieferanten von Gebäudeautomations-Systemkomponenten, Systemintegratoren, Facility-Management-Unternehmungen und Betreiber von Anlagen.

Diese Weiterbildung mit hohem Praxisbezug erfolgt modular in 428 Lektionen und wird mit dem Zertifikat „Gebäudeautomatiker STFW“ bestätigt. Der modulare Aufbau des Lehrgangs gewährleistet eine intensive Auseinandersetzung mit den einzelnen Themen bei einem Höchstmass an Flexibilität. Jedes der zehn Module kann auch separat absolviert werden und schliesst mit einer Kompetenznachweisprüfung ab.

Die Ausbildung «Gebäudeautomatiker/in STFW» wurde von den folgenden Verbänden initiiert und ist von diesen anerkannt:

FKR	Fachverband für Komfortregelung
GNI	Gebäude Netzwerk Institut
MeGa	Mehrwert durch Gebäudeautomation
ProKlima	Hersteller- und Lieferantenverband Lüftung, Klima, Kälte
suissetec	Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband
SWKI	Schweizerischer Verein von Wärme- und Klima-Ingenieuren
usic	Schweiz. Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen
VSAS	Verband Schaltanlagen und Automatik Schweiz
VSEI	Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen

Zielpublikum und Lehrgangsziele

Zielpublikum

Diese Weiterbildung richtet sich an Fachleute mit abgeschlossener Berufslehre in der Elektro- oder Haustechnikbranche und mindestens zwei Jahren Berufserfahrung. Sie haben Interesse an einer modernen und komplexen Gebäudetechnik und an deren Verknüpfungen. Sie sind bereit, eine anspruchsvolle Weiterbildung abzuschliessen.

Lehrgangsziele

Die Inhaber des Zertifikats verfügen über Fachkompetenz in der Regeltechnik und Gebäudeautomation. Diese machen die Gebäudeautomatiker STFW zu den bevorzugten Mitarbeitenden in der Gebäudetechnik in den folgenden Bereichen:

- Service
- Projekt / Inbetriebsetzung
- Kalkulation / Innendienst
- Systemberatung
- Gebäudeunterhalt

Informationen zum Lehrgang

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Berufslehre in der Elektro- oder Haustechnikbranche

Niveau

- Zertifikatsausbildung STFW

Angebotsform

- Tageskurs

Ausbildungsort

- STFW in Winterthur
- Unterkunft und Verpflegung sind persönlich zu organisieren

Kompetenznachweis

- Schriftliche Modulprüfungen und mündliche Vernetzungsprüfung
- Die Vernetzungsprüfung kann in der Fachrichtung Service/Unterhalt oder in der Fachrichtung Beratung/Innendienst abgelegt werden

Anerkennung

- Bestandene Modulprüfungen werden schriftlich bestätigt
- Nicht bestandene Modulprüfungen können frühestens nach einem halben Jahr an einem Prüfungstermin der Folgeklassen wiederholt werden
- Sind die Modulprüfungen aller zehn Module und die Vernetzungsprüfung bestanden, erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat «Gebäudeautomatiker/in STFW»

Gültigkeit

- Die Modulzertifikate sind während fünf Jahren gültig

Anbieter

- Anbieter des Lehrgangs ist die STFW

Kurspreise und Kursdaten

Kurspreise

Kurspreis 1	CHF 4400.- ¹
Kurspreis 2	CHF 7200.- ²
Kurspreis 3	CHF 7800.- ³

Massgebend für den Preis ist in der Regel der Kanton, in dem der Kursteilnehmende vor Ausbildungsbeginn zuletzt während mindestens 24 Monaten ununterbrochen gewohnt hat. Für alle aufgeführten Kantone, insbesondere diejenigen in Klammern, kann ein individuelles Gesuch gestellt werden. Beratung und Abgabe der notwendigen Formulare findet durch unser Kurssekretariat statt.

¹ Preis für suissetec-Mitglieder

² Preis für Nicht-suissetec-Mitglieder, die in Kantonen wohnhaft sind, die der Fachschulvereinbarung angehören

³ Preis für Kursteilnehmende, die Nicht-suissetec-Mitglieder sind und in Kantonen wohnhaft sind, die nicht der Fachschulvereinbarung angehören: AG, BE, FR, GE, GL, GR, JU, NE, SG, UR, VD, VS, (BL), (LU)

Die Kosten für die Modulprüfungen sind im Kurspreis enthalten. Die Vernetzungsprüfung und die Zertifikatserstellung sind ebenfalls im Totalpreis aller Module inbegriffen. Spezielle Lehrmittel sind im Kurspreis nicht berücksichtigt. Für Repetenten werden die zu wiederholenden Modulprüfungen inklusive der Vernetzungsprüfung separat verrechnet.

Preis- und Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Kursdaten

HGA 12/1	4. Mai 2012 bis 7. Juni 2013 (Ende Unterricht)
	Freitag ganzer Tag, 8 Lektionen
	Samstag Vormittag, 4 Lektionen

Modulübersicht

Modulbezeichnung	Mod.-Nr.	Lekt.	Modul -prüfung	Heim -studium	Total Lernzeit	Preis
<i>Grundlagen</i>						
Grundlagen	1	84	3	40	127	1 400.-
<i>HLKSE-Technik</i>						
Heizen, Kühlen, Sanitär	2	67	1	30	98	1 280.-
Raumlufttechnik	3	37	1	15	53	770.-
Elektrotechnik	4	27	1	15	43	480.-
<i>Kommunikations- und Automatisierungstechnik</i>						
Regeltechnik	5	69	2	35	106	1 200.-
Lichttechnik	6	15	1	8	24	280.-
Sicherheitstechnik	7	23	1	12	36	420.-
Informations- und Kommunikationstechnik	8	28	1	15	44	580.-
Gebäudeautomation	9	39	1	15	55	580.-
Intelligentes Wohnen	10	26	1	15	42	580.-
Vernetzungsprüfung mündlich						30 Minuten

Bestimmungen

Bei den folgenden Modulen ist die Teilnahme am Unterricht freiwillig. Die Modulprüfungen müssen aber erbracht werden:

Modul	1.1	Mathematik
Modul	1.2	Wärmelehre
Modul	2	Heizen, Kühlen, Sanitär
Modul	3	Raumluftechnik
Modul	4	Elektrotechnik

Modulinhalt

Modul 1 Grundlagen

84 Lektionen, 3 Lektionen Kompetenznachweis

Modul 1.1 Mathematik

18 Lektionen

- Dezimale Vielfache und Teile von SI-Einheiten anwenden
- Bestimmungsgleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten lösen
- Bestimmungsgleichungen nach einer vorgegebenen Variablen umstellen
- Funktionsgleichungen in Diagrammen darstellen

Modul 1.2 Wärmelehre

23 Lektionen

- Die Formeln für Wärmeenergie und Wärmeleistung richtig anwenden
- Die Vorteile der Brennwerttechnik erläutern
- Berechnungen mit Wärmemischung durchführen
- Die Zustandsgrößen feuchter Luft darstellen
- Die drei Wärmeübertragungsarten beschreiben
- Den Wärmedurchgang durch ebene Wände berechnen

Modul 1.3 Ziele, Zeitmanagement, Kommunikation

24 Lektionen

- Formulieren der persönlichen Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)
- Ziele (Unternehmensziele) mit dem Arbeitgeber vereinbaren
- Die Wichtigkeit der Zielharmonisierung kennen (persönlich-privat-Unternehmen)
- Prioritäten basierend auf den verschiedenen Zielen setzen
- Seine persönliche Arbeitstechnik im Alltag umsetzen
- Botschaften unter Anwendung unterschiedlicher Medien überzeugend präsentieren

Modulinhalt

Modul 1.4 **Projektmanagement**

19 Lektionen

- Die wichtigsten Projektorganisationsformen kennen
- Die Funktion des Projektteams beschreiben
- Seine Rolle im Projektteam erkennen und formulieren
- Die Vorgaben aus dem Werkvertrag überwachen und einhalten

Modul 2 **Heizen, Kühlen, Sanitär**

67 Lektionen, 1 Lektion Kompetenznachweis

Modul 2.1 **Energieerzeugung - Wärme, Kälte**

37 Lektionen

- Die für Wärmepumpen geeigneten Wärmequellen mit ihren Eigenschaften nennen
- Den Einsatzbereich von Blockheizkraftwerken aufzeigen
- Den Einsatzbereich von Solaranlagen erklären
- Den Kältekreislauf mit den wichtigsten Komponenten aufzeichnen
- Free-Cooling-Systeme beschreiben
- Im Elektroschema die Ansteuerung von Wärme- und Kälteerzeugungsanlagen erkennen

Modul 2.2 **Energieverteilung - Wärme, Kälte**

16 Lektionen

- Die hydraulischen Grundsaltungen mit deren Bauteilen aufzeichnen
- Mögliche Fehlerquellen in hydraulischen Systemen herausfinden
- Den Abgleich von hydraulischen Systemen beurteilen

Modulinhalt

Modul 2.3 *Energieabgabe - Wärme, Kälte*

2 Lektionen

- Die Wirkung von Raumheizungen und Kühlsystemen beschreiben
- Die Funktion und Einsatzgrenzen von TABS erklären
- Die Wirkung von Fancoil-Systemen beschreiben

Modul 2.4 *Sanitärtechnik*

4 Lektionen

- Erklärt Funktion und Steuerung von Druckerhöhungsanlagen, Wasseraufbereitungsanlagen und Abwasserhebeanlagen

Modul *Laborpraxis*

8 Lektionen

Modul 3 *Raumluftechnik*

37 Lektionen, 1 Lektion Kompetenznachweis

Modul 3.1 *Luftaufbereitung*

25 Lektionen

- Die Einflussgrößen des thermischen Komforts aufzählen
- Die Funktion der Bauteile von RLT-Anlagen beschreiben
- Die Funktion von VAV-Systemen beschreiben
- Die Luftaufbereitungsprozesse für Sommer und Winter darstellen
- Prinzipschema von RLT-Anlagen interpretieren
- Den Einfluss der Gebäudehülle auf das Raumklima erkennen

Modulinhalt

Modul 3.2 **Luftverteilung**

2 Lektionen

- Die Anforderungen an Luftverteilssysteme nennen
- Luftvolumenströme in Luftverteilssystemen und Luftdurchlässen messen und protokollieren

Modul 3.3 **Luftführung**

2 Lektionen

- Die Luftführungsarten in Räumen beschreiben
- Die Kriterien für eine zugfreie Luftführung in den Raum nennen
- Die Wirkung von Fensterlüftung und Nachtauskühlung beurteilen

Modul **Laborpraxis**

8 Lektionen

Modul 4 **Elektrotechnik**

27 Lektionen, 1 Lektion Kompetenznachweis

Modul 4.1 **Elektrische Antriebstechnik**

19 Lektionen

- Benennen Schutzmassnahmen und verstehen deren Funktion
- Führen Leiterbemessungen korrekt durch
- Verstehen den Aufbau des Wechsel-/Drehstromsystems
- Berechnen Leistungs- und Energiewerte
- Kennen Typen und Nutzen von USV-Anlagen
- Verstehen den Einsatz von Frequenzumformern

Modulinhalt

Modul 4.2 **Schematechnik**

8 Lektionen

- Kennen die Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Schema-Arten
- Zeichnen einfache Schaltungen wie Dauerkontakt/Impulskontaktsteuerung
- Verstehen die Anwendung der Ruhestrom-/Arbeitsstromsteuerung
- Verifizieren Funktionen in umfangreichen GA-Plänen
- Bringen gegebenenfalls Korrekturen und Ergänzungen an

Modul 5 **Regeltechnik**

69 Lektionen, 2 Lektionen Kompetenznachweis

Modul 5.1 **Komponenten**

23 Lektionen

- Funktion und Einsatz der verschiedenen Regelgeräte, Sensoren und Aktoren beschreiben

Modul 5.2 **Regelarten**

22 Lektionen

- Das Zeitverhalten unterschiedlicher Regeleinrichtungen (P-Regler, PI-Regler, PID-Regler) erklären
- Regelstrecken mit proportionalem Verhalten identifizieren
- Stabile Reglereinstellungen beschreiben
- Optimierungsstrategien beschreiben

Modulinhalt

Modul 5.3 **DDC und SPS**

24 Lektionen

- Einsatzbereiche von DDC und SPS unterscheiden
- Schnittstellen zur Leitebene und zur Visualisierung beschreiben

Modul 6 **Lichttechnik**

15 Lektionen, 1 Lektion Kompetenznachweis

Modul 6.1 **Kunstlicht**

8 Lektionen

- Verschiedene Leuchtmittel und Leuchten mit ihren Eigenschaften nennen
- Die Funktionsweise von Lichtmanagement erklären

Modul 6.2 **Tageslicht**

7 Lektionen

- Wirkungen des Tageslichts aufzeigen (Nutzen, Schaden)
- Verschiedene Arten von Beschattungssystemen beschreiben
- g- und Fc-Wert beschreiben sowie konkrete Energie-Einsparpotentiale aufzeigen
- Funktionen von Steuerungssystemen beschreiben und den korrekten Einsatz aufzeigen

Modulinhalt

Modul 7 **Sicherheitstechnik**
23 Lektionen, 1 Lektion Kompetenznachweis

Modul 7.1 **Planung**
8 Lektionen

- Die Gefahren und deren Auswirkungen aufzeigen
- Überprüfen von Forderungen auf deren Konformität mit den Vorschriften
- Die Planungsschritte aufzählen

Modul 7.2 **Systeme**
8 Lektionen

- Aufzählen und Zuordnen der Sicherheitssysteme
- Für die Gebäudeautomation relevante Informationen den Dokumentationen entnehmen

Modul 7.3 **Systemintegration**
7 Lektionen

- Aufzählen der möglichen Gefahren in HLKKS-Anlagen
- Prinzipschema interpretieren und setzen der Sicherheitskomponenten
- Möglichkeiten der Integration von Sicherheitssystemen in die Gebäudeautomation darstellen

Modulinhalt

Modul 8 Informations- und Kommunikationstechnik

28 Lektionen, 1 Lektion Kompetenznachweis

Modul 8.1 GA-Netze, UKV, Ethernet

8 Lektionen

- Die passiven und aktiven Komponenten der UKV erklären Kupfer- und Lichtwellenleiter
- Die einschlägigen Normen und Standards der UKV anwenden

Modul 8.2 Grundlagen Wireless

4 Lektionen

- Die physikalischen Grundlagen von Funksystemen erklären
- Relevante Funksysteme beschreiben
- Den Einsatzbereich verschiedener Funksysteme abgrenzen

Modul 8.3 Netzwerkprotokolle

16 Lektionen

- Das OSI-Modell erläutern
- TCP/IP-Protokolle beschreiben
- Aktive Komponenten der Netzwerktechnik unterscheiden

Modulinhalt

Modul 9 Gebäudeautomation

39 Lektionen, 1 Lektion Kompetenznachweis

Modul 9.1 Grundlagen der Gebäudeautomation

12 Lektionen

- Die Funktionsebenen der integralen GA darstellen
- Die Normierung der GA EN ISO 16 484 in der Praxis anwenden

Modul 9.2 Raumautomation

8 Lektionen

- Die Verfahren der Systemintegration beschreiben
- Funktionsverbindungen zwischen den Installationen herstellen

Modul 9.3 Wichtigste Protokolle

12 Lektionen

- Die normierten Protokolle BACnet, KNX, LonMark, DALI erklären und unterscheiden
- Industriestandards wie OPC, SMI, MP-Bus erklären und unterscheiden
- Die Anwendung von Ethernet in der GA und zukünftige Entwicklungen erkennen

Modul 9.4 SCADA

7 Lektionen

- Anforderungen, Eigenschaften und Bestandteile von SCADA-Systemen beschreiben

Modulinhalt

Modul 10 **Intelligentes Wohnen**
26 Lektionen, 1 Lektion Kompetenznachweis

Modul 10.1 **Grundlagen**
4 Lektionen

- Nutzen, Funktionalität und Systembestandteile aufzeigen
- Wohnbaumarkt Schweiz, Marktsegmente IW beurteilen

Modul 10.2 **Breitbandnetze**
10 Lektionen

- Die wichtigsten Kabelarten, Steckersysteme und Verteiler nennen
- Wireless-LAN, Powerline - Möglichkeiten und Trends beschreiben
- Audio-/Video-Systeme, Media Center beschreiben

Modul 10.3 **Steuerungsnetze und Schnittstellen**
6 Lektionen

- Bussysteme für Haussteuerungen und Sicherheit beschreiben
- Die Möglichkeit der Vernetzung von Hausgeräten erklären (KNX)
- Einsatz von IW für die Energieeffizienz von morgen beschreiben

Modul 10.4 **Behinderten- und Alterswohnen**
2 Lektionen

- Demog. Entwicklung, Bedürfnisse und Möglichkeiten erkennen
- Umfeldsteuerung, Health- und Socialcare beschreiben

Modul 10.5 **Verkauf und Projektierung an einem konkretem Beispiel**
4 Lektionen

- Ein Angebot in Modulen darstellen

Die STFW stellt sich vor

Die Schweizerische Technische Fachschule Winterthur STFW ist eine nicht-gewinnorientierte Stiftung, getragen von der öffentlichen Hand (Stadt Winterthur, Kanton Zürich und Bund) sowie von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden.

In Aus-, Fort- und Weiterbildungskursen vermittelt sie Fachwissen, Allgemeinbildung, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie ganzheitliches und unternehmerisches Denken. Und zwar gezielt, praxisorientiert und erwachsenengerecht. Jährlich besuchen über 8 000 Frauen und Männer die über 150 verschiedenen Lehrgänge.

Die STFW unterstützt ihre Kunden in Aus-, Fort- und Weiterbildungsfragen. Wer einen Einblick in die Unterrichtsgestaltung erhalten möchte, ist herzlich zu einer Probelektion eingeladen. Wer sich für die Vorbereitungskurse auf die Berufsprüfung und die Höhere Fachprüfung interessiert, besucht am besten die entsprechenden Informationsveranstaltungen der STFW. An einem solchen Anlass stellen die Verantwortlichen die Kurse detailliert vor und orientieren Vertreter/innen von Berufsverbänden über die Prüfungsbedingungen.

Für eine unverbindliche Beratung steht Ihnen unsere Abteilung Verkauf und Marketing gerne zur Verfügung: Telefon 052 260 28 01.

Administration

Wir bedienen Sie im Sekretariat:

Montag bis Freitag	07.30 – 11.30 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	07.30 – 12.00 Uhr
Telefon	052 260 28 00
Fax	052 260 28 03
E-Mail	info@stfw.ch
Internet	www.stfw.ch

Hotel/Restaurant Riverside Inn

Das Riverside Inn liegt am Stadtrand von Winterthur, direkt an der Töss, und doch nur acht Autominuten von der City entfernt. Seine 72 Doppel- und 12 Einzelzimmer bieten einen überraschenden Ausblick ins Grüne, auf den Fluss oder auf die Stadt. Eine Bushaltestelle ist in wenigen Schritten erreichbar. Die freundlich eingerichteten Zimmer verfügen über grosszügige Schreibpulte und ausreichend Ablagefläche. Weil das Haus grösstenteils mit Etagenduschen ausgestattet ist, können die Übernachtungspreise tief gehalten werden. Das Hotel gehört zur Schweizerischen Technischen Fachschule Winterthur STFW und wird von der Restorama AG betrieben. Es ist vor allem bei den Kursbesucherinnen und Kursbesuchern sehr beliebt. Sie schätzen die Nähe zur Schule, die anregende Lernatmosphäre, die günstigen Halb- und Vollpensionspauschalen sowie das einladende Restaurant mit der Riverside Inn-Bar.

Preis pro Person im Doppelzimmer

Übernachtung mit Frühstück	CHF 46.-
inkl. Halbpension, pro Woche (4 Übernachtungen)	CHF 230.-
inkl. Vollpension, pro Woche (4 Übernachtungen)	CHF 303.-

Preis pro Person im Einzelzimmer

Übernachtung mit Frühstück	CHF 62.-
inkl. Halbpension, pro Woche (4 Übernachtungen)	CHF 294.-
inkl. Vollpension, pro Woche (4 Übernachtungen)	CHF 367.-

Reservationen

Management	Restorama AG, Compass Group (Suisse) SA
Telefon	052 202 26 88
Fax	052 202 27 24
E-Mail	restorama.riversideinn@compass-group.ch

Detaillierte Preisangaben und Auskünfte erhalten Sie bei der Restorama AG.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Kurse und Lehrgänge der Schweizerischen Technischen Fachschule Winterthur STFW, sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wird.

2. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit dem Anmeldeformular oder auf der Webseite der STFW. Die Anmeldung ist verbindlich. Die STFW bestätigt die Aufnahme in den Kurs oder Lehrgang schriftlich. Mit der Anmeldung verpflichtet sich der Kursteilnehmer, das Kursgeld gemäss den in der Kursausschreibung genannten Konditionen zu bezahlen. Auch bei Angabe einer anderweitigen Rechnungsadresse (z.B. des Arbeitgebers) bleibt der Kursteilnehmer gegenüber der STFW Schuldner des Kursgeldes.

3. Kursdauer, Kursdaten und Schulungsräume

Die Schulungsräume befinden sich in der Regel an der Schlosstalstrasse 139 in Winterthur. Die Kursdauer und Kursdaten ersehen Sie aus unseren Kursausschreibungen.

4. Programm- und Preisänderungen, Kursteilnahme

Wir behalten uns vor, Programm- und Preisänderungen vorzunehmen. Lehrgangsspezifische Bestimmungen, die in den Lehrgangsbroschüren aufgeführt sind, sind Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Fallen Lektionen aus Gründen aus, welche die STFW zu vertreten hat, werden sie grundsätzlich nachgeholt. Weitere Ansprüche der Kursteilnehmer sind ausgeschlossen.

Kann der Kursteilnehmer an einer Lektion oder einem Kurs aus Gründen nicht teilnehmen, die nicht die STFW zu vertreten hat, so hat er weder Anspruch auf Rückvergütung noch auf Vor- oder Nachholen der versäumten Lektionen oder Kurse. Als solche Gründe gelten insbesondere Verhinderungen wegen Ferien, berufsbedingter Abwesenheit, Krankheit/Unfall, familiärer Verpflichtungen, Militärdienst, Verspätung/Versäumnis des Lektionenbesuches und dergleichen. Der Teilnehmer kann auf eigene Rechnung eine Annullations-Versicherung für seine Verhinderung an der Kursteilnahme wegen Krankheiten und Unfall abschliessen. Antragsformulare können bei der STFW bezogen werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

5. Subventionen

Für gewisse Kurse und Lehrgänge entrichten mehrere Kantone gemäss anwendbaren Vereinbarungen und bei Erfüllung der Voraussetzungen Finanzierungsbeiträge. In diesem Fall schuldet der Kursteilnehmer nur den in den Kursunterlagen aufgeführten niedrigeren Betrag des Schulgeldes.

6. Prüfungen

Diplom- und Abschlussprüfungen sind ohne anders lautende Vereinbarung nicht im Kursgeld inbegriffen. Sie werden je nach Bildungsrichtung vom jeweiligen Berufsverband organisiert und separat in Rechnung gestellt. Für die Anmeldung an die Berufs- und höhere Fachprüfung ist der Kursteilnehmende verantwortlich.

7. Leistungen der STFW

Die STFW stellt Fachlehrer, Lehr- und Hilfsmittel sowie Schulräume zur Verfügung. Bücher, Exkursionen, etc. sind mangels anderer Abmachung nicht im Kursgeld inbegriffen.

8. Vorkenntnisse

Der Kursteilnehmer ist dafür verantwortlich, dass er die Zulassungsbedingungen für die Berufs- und höhere Fachprüfung etc. gemäss Kursunterlagen erfüllt.

9. Zahlungskonditionen

Das Kursgeld muss vor Kursbeginn bezahlt werden. Wir behalten uns vor den Teilnehmer bis zur Bezahlung vom Kursbesuch auszuschliessen. Wird ein Zahlungstermin nicht eingehalten, wird ab dem zweiten Mahnschreiben eine Gebühr in Rechnung gestellt. Das Nichtbezahlen des Kursgeldes gilt nicht als Rücktritt.

10. Rücktritt vor Kursbeginn

Abmeldungen sind mit eingeschriebenem Brief der STFW mitzuteilen.

Erfolgt die Abmeldung bis vier Wochen vor Kursbeginn (Eingang bei der STFW), werden keine Kursgelder in Rechnung gestellt.

Meldet sich ein Teilnehmer später als vier Wochen vor Kursbeginn ab, wird folgender Anteil des Kursgeldes verrechnet:

- bis 14 Tage vor Kursbeginn 25 %, mindestens CHF 100.00
- später als 14 Tage vor Kursbeginn 100 % bzw. anteilmässig bis zum nächsten Quartalsende gemäss Ziff. 11.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

11. Rücktritt während des Kurses

Die Anmeldung gilt für die gesamte Ausbildungsdauer. Ein vorzeitiger Rücktritt ist nur auf ein Quartalsende (31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember) möglich und muss der STFW mindestens vier Wochen vor dem Quartalsende (Eingang bei der STFW) mit eingeschriebenem Brief mitgeteilt werden. Das Kursgeld ist anteilmässig bis zum betreffenden Quartalsende geschuldet.

12. Adressänderungen

Adressänderungen sind der Schule umgehend zu melden. Sind Postzustellungen oder Mitteilungen infolge fehlerhafter oder falscher Adresse nicht möglich, wird jede Verantwortung abgelehnt.

13. Durchführung der Kurse

Bei ungenügender Teilnehmerzahl behält sich die STFW vor, einen Kurs zu annullieren oder zu verschieben. Wird der Kurs nicht durchgeführt, werden bereits bezahlte Kursgebühren vollumfänglich zurückerstattet. Bei Verschiebungen können Kursteilnehmer innert 7 Tagen nach Erhalt der neuen Kursdaten ohne Kostenfolge zurücktreten.

14. Versicherungen

Die STFW haftet nicht für Verlust und Diebstahl von Gegenständen der Kursteilnehmer. Der Abschluss einer Versicherung gegen Unfall, Haftpflicht und Diebstahl ist Sache des Kursteilnehmers.

15. Ausschluss

Kursteilnehmende, die den Anforderungen der Schule nicht genügen, dem Unterricht unbegründet fernbleiben, sich ungebührlich benehmen, die Hausordnung verletzen oder das Kursgeld nicht bezahlen, können von der STFW vom Schulbesuch ausgeschlossen werden. Die Kursgelder sind in analoger Anwendung von Ziff. 11 bis zum betreffenden Quartalsende geschuldet. Weitergehende Ansprüche der STFW für Schadenersatz etc. sind vorbehalten.

16. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Auf den Unterrichtsvertrag und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist Schweizer Recht anwendbar. Gerichtsstand für sämtliche sich aus dem Unterrichtsvertrag und diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen ergebenden Streitigkeiten ist Winterthur.

Anreise

Anfahrt per Bahn und Bus

Vom Hauptbahnhof Winterthur, Bus No. 7
Richtung Bahnhof Wülflingen
Haltestelle Schlossberg (für Trakt B, C, F und M)
Haltestelle Fachschule (für Hotel, Empfang, Trakt A)

Vom Bahnhof Wülflingen, Bus No. 7
Richtung Winterthur Hauptbahnhof
Haltestelle Fachschule (für Hotel, Empfang, Trakt A)
Haltestelle Schlossberg (für Trakt B, C, F und M)

Anfahrt per Auto über die A1

Aus Richtung Zürich
Ausfahrt Töss, Richtung Winterthur/Turbenthal. Nach dem 4. Lichtsignal links in die Schlosstalstrasse einbiegen. (Einspurstrecke beachten. Wegweiser Fachschule STF). Nach 1,0 km erreichen Sie die STFW.

Aus Richtung St. Gallen
Ausfahrt Wülflingen, rechts Richtung Basel. Nach 600 m links Richtung Wülflingen einbiegen. Sofort rechts in die Wasserwiesenstrasse einbiegen, Richtung Klinik Schlosstal. Nach 1,0 km rechts einbiegen in die Wieshofstrasse. Nach der Klinik Schlosstal links in die Schlosstalstrasse einbiegen. Nach 800 m erreichen Sie die STFW.

Beachten Sie, dass die Parkplätze gebührenpflichtig sind. Es steht eine begrenzte Anzahl Plätze zur Verfügung. Es kann kein Parkplatz garantiert werden.

Situationsplan



Kontakt

Schweizerische Technische Fachschule Winterthur
Schlosstalstrasse 139
8408 Winterthur

Tel. 052 260 28 00

Fax 052 260 28 03

E-Mail info@stfw.ch

Internet www.stfw.ch

Direktkontakt

Rico Mantel
Departementsleiter Gebäudetechnik

Tel. 052 260 28 81

Fax 052 260 28 03

E-Mail rmantel@stfw.ch

Cornelia Imstepf
Leiterin Verkauf und Marketing

Tel. 052 260 28 01

Fax 052 260 28 03

E-Mail cimstepf@stfw.ch

STFW-Lehrgänge im Überblick

Automobiltechnik

- Automobil diagnostiker/in
leichte Motorfahrzeuge
- Vollzeit-Lehrgang
- berufsbegleitend

- Automobil diagnostiker/in
Nutzfahrzeuge
- Vollzeit-Lehrgang
- berufsbegleitend

- Kundendienstberater/in
im Automobilgewerbe
- berufsbegleitend

- Strassentransport-Disponent/in
- berufsbegleitend

- diverse Kurz- und Repetitionskurse
(mehr Informationen: www.stfw.ch)

Überbetriebliche Kurse

- Einführungskurse für Lehrlinge
im Automobilgewerbe

Elektrotechnik, Telematik, Informatik

- eidg. dipl. Elektroinstallateur/in

- eidg. dipl. Telematiker/in

- Elektro-Sicherheitsberater/in

- Elektro-Projektleiter/in

- Telematik-Projektleiter/in

- dipl. Techniker/in HF
- Kommunikationstechnik
- Informatik
- Elektrotechnik

- diverse Kurz- und Repetitionskurse
(mehr Informationen: www.stfw.ch)

Gebäudetechnik

- Service-Monteur/in Lüftung/Klima

- Gebäudeautomatiker/in STFW

- Chefmonteur/in Heizung

- Chefmonteur/in Sanitär

- Spengler-Polier/in

- Feuerungsfachmann/frau

- Wärmefachmann/frau

- Projektleiter/in Sicherheitssysteme
- Fachrichtung «Feuer»
- Fachrichtung «Sicherheit»

- diverse Kurz- und Repetitionskurse
(mehr Informationen: www.stfw.ch)

Überbetriebliche Kurse

- Einführungskurse für Lehrlinge
in der Gebäudetechnik

Kaderschulung

- tech. Kaufmann/Kauffrau

- Berufsbildnerkurs

- Mathematikkurs

Anmeldung

Lehrgang/Kurs (Modul-Code)

Kursdatum

Lehrgang/Kurs (Modul-Code)

Kursdatum

Lehrgang/Kurs (Modul-Code)

Kursdatum

Lehrgang/Kurs (Modul-Code)

Kursdatum

Bitte senden Sie mir Unterlagen zu folgenden Lehrgängen:

Allgemeine Angaben

Wohnkanton

In diesem Kanton wohnhaft seit

Bürgerort/Heimatland

Geburtsdatum

AHV-Nr.

Beruf/Lehrabschluss als

wann

Absender

Frau Herr

Name Vorname

Strasse Nr.

PLZ Wohnort

Telefon privat Telefon Geschäft

E-Mail

Rechnungsadresse (falls abweichend von der Absenderadresse)

Datum

Unterschrift

Ich habe die «Allgemeinen Geschäftsbedingungen» der STFW gelesen und anerkenne diese.

A

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

**Schweizerische Technische
Fachschule Winterthur STFW**
Schlosstalstrasse 139
8408 Winterthur